

AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
WIRTSCHAFTSBERICHT  
GEORGIEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ISTANBUL  
DEZEMBER 2023



Eine Information des  
**AußenwirtschaftsCenters Istanbul**  
 W [wko.at/aussenwirtschaft/ge](http://wko.at/aussenwirtschaft/ge)

**Wirtschaftsdelegierter**  
**Mag. Gerhard Lackner**  
 T +90 212 211 14 76  
 E [istanbul@wko.at](mailto:istanbul@wko.at)  
 W [wko.at/aussenwirtschaft/ge](http://wko.at/aussenwirtschaft/ge)

HEAD OFFICE  
 Mag. Cosima Steiner, MSc  
 T +43 5 90 900/4442  
 E [aussenwirtschaft.osteuropa@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.osteuropa@wko.at)

f [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

X [x.com/wko\\_aw](https://x.com/wko_aw)

 [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

 [youtube.com/aussenwirtschaft](https://youtube.com/aussenwirtschaft)

 [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

 [instagram.com/aussenwirtschaft\\_austria.at](https://instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

Bild Rückseite: imaginima via Getty Images

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:**

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
 WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH | AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
 Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien  
 Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ISTANBUL | T +90 212 211 14 76 | F +90 212 212 01 33  
 E [istanbul@wko.at](mailto:istanbul@wko.at) | W [wko.at/aussenwirtschaft/tr](http://wko.at/aussenwirtschaft/tr)

Ein Service der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

## WIRTSCHAFTSBERICHT Georgien (I-IX 2023)

- **Wirtschaftswachstum 1. Halbjahr 2023: +7,6 %**
- **Positive Entwicklungen im Dienstleistungssektor aufgrund zweier Migrationswellen aus Russland und Belarus**
- **Inflation mit 2,4 % unter dem Zielwert**
- **Im 1. Halbjahr 2023 stiegen österreichische Exporte um 25,0 %**

### Wirtschaftskennzahlen

	2021	2022	2023 (Prognose)	2024 (Prognose)
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD <sup>1</sup>	18,6	24,6	31,6	34,1
Bruttoinlandsprodukt/Kopf in US-Dollar in PPP <sup>2</sup>	4995,15	6670,73	8164,86	8573,08
Bevölkerung in Mio. <sup>3</sup>	3,7	3,7	3,7	3,7
Reales Wirtschaftswachstum in % <sup>4</sup>	10,5	10,4	7,5	5,0
Inflationsrate in % (durchschnittlich) <sup>5</sup>	9,6	11,9	2,1	2,9
Arbeitslosenrate in % <sup>6</sup>	20,6	17,3	17,0	16,0
Wechselkurs der Landeswährung GEL zu EUR <sup>7</sup>	3,81	3,08	2,85	2,98
Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar <sup>8</sup>	5,54	7,54	8,08	9,05
Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar <sup>9</sup>	10,10	12,64	13,29	14,48

### Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2021	2022	2023 1 HJ.
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro <sup>10</sup>	53,1	67,1	38,5 (+25,0 %)
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro <sup>11</sup>	6,6	7,5	5,7 (+74,1 %)
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro <sup>12</sup>	30	41	18 (-0,6 %)
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro <sup>13</sup>	8	14	15 (+107,0 %)
Österreichische Direktinvestitionen in Mio. Euro <sup>14</sup>	7,5	3,1	9,4 (1.Q.)
Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich <sup>15</sup>	Rang 81	Rang 80	Rang 74 (1.HJ.)

<sup>1-9</sup>Quelle: Economist Intelligence Unit, GeoStat, International Monetary Fund

<sup>10-15</sup>Quelle: Österreichische Nationalbank; Statistik Austria

## 1. Wirtschaftslage

### Wirtschaftswachstumsprognose 2023: +7,5 %

Nach zweistelligen Zuwächsen in den zwei vorhergehenden Jahren stieg die Wirtschaftsleistung des Landes von **Januar bis Juni 2023 um 7,6 %**. Nach wie vor sind Handel, Immobilienaktivitäten, Produktion und Baugewerbe die wichtigsten Bestandteile des georgischen BIP.

Aufgrund der Zunahme der Dienstleistungsexporte und der steigenden Nachfrage nach georgischen Rohstoffen in Russland und Europa, wird für 2023 ein durchschnittliches **Wirtschaftswachstum von 7,5 % erwartet**. Dennoch wird der Konflikt in der Ukraine nach wie vor als hemmender Faktor für das Wirtschaftswachstum betrachtet. Mittelfristig werden die ausländischen Direktinvestitionen weiterhin eine wichtige Rolle bei der gesamtwirtschaftlichen Leistung spielen. Insgesamt stiegen die **ausländischen Direktinvestitionen in Georgien im ersten Halbjahr 2023 im Jahresvergleich um 10,9 % auf 1,1 Mrd. USD, was 7,7 % des BIP entspricht**.

### Tourismus als starker Wachstumsträger der Wirtschaft

Ein weiterer Grund für das **überdurchschnittliche Wachstum** ist der Dienstleistungssektor, der durch Migranten aus Russland und Weißrussland gestärkt wird. Diese sind aufgrund des Konflikts in der Ukraine nach Georgien gekommen und investieren hier vor Ort. Mittelfristig wird das Wachstum aufgrund hoher Tourismus- und Überweisungseinnahmen stabil bleiben und zu den stärksten in der Region gehören. Der **wachsende Tourismus** verspricht steigende Umsätze auch beim privaten Konsum. In Batumi, in der zweitgrößten Stadt Georgiens, werden in den kommenden zwei Jahren drei große Handelszentren eröffnet.

Der Anteil des Tourismus am Bruttoinlandsprodukt (BIP) verzeichnet weiterhin stetiges Wachstum und erreicht im Jahr 2022 17,7 %, was einem Betrag von 3,5 Mrd. USD entspricht. Im ersten Quartal 2023 erreichte die Zahl der **internationalen Ankünfte in Georgien 1,2 Mio.**, was einem jährlichen Anstieg von **109,6 %** entspricht, so die Georgische Nationale Tourismusverwaltung. Die Anzahl der internationalen Ankünfte hat sich um 74,7 % im Vergleich zu den Vor-Pandemie-Zahlen erholt, während die Anzahl der touristischen Besuche um 95,8 % gestiegen ist.

### Inflation unter dem Zielwert

Voraussichtlich wird im Jahr 2023 die **Inflation** mit 2,1 % unter das Ziel der Zentralbank von 3 % fallen, was zu einer lockeren Geldpolitik und höherer Nachfrage führen könnte.

### Wechselkurs des Lari stabilisiert sich

Saisonale Faktoren wie Tourismus sowie die Nachfrage nach Warenimporten und die Entwicklung des russischen Rubels haben erheblichen Einfluss auf den Lari. Die im Vorjahr bestehende Volatilität hat nachgelassen. Dennoch wertete der Lari in den letzten drei Monaten **leicht ab** (-3,24 %). Aktuell beträgt der Wechselkurs von Euro zu georgischen Lari 1:2,93 (Ende November 2023).

### Landwirtschaft immer noch bedeutender Wirtschaftszweig

Mehr als 40 % der Beschäftigten in Georgien sind weiterhin in der **Landwirtschaft** tätig. Der Agrarbereich ist ein untergeordneter Bestandteil des BIP mit ca. 6 % und die **landwirtschaftlichen Exporte** bleiben in ihrer Entwicklung stabil. Staatliche Investitionen in die Modernisierung der Landwirtschaft sind immer noch notwendig, besonders im Agrarmanagement und bei der Verwendung moderner Agrartechnologien, damit die Landwirtschaft konkurrenzfähig bleibt.

Reformbedarf gibt es nicht zuletzt bei der Formalisierung und Sicherung von Verfügungsrechten. Bislang sind nur etwa 30 % der landwirtschaftlichen Flächen registriert. Es gibt keine verlässlichen Daten über die Quantität, die reale Nutzung und den Zustand der Acker- und Weideflächen. Die Regierung hat die **Neuordnung der Landregistrierung** auf ihre Reformagenda gesetzt. In den Jahren 2021 und 2022 haben die EU und die FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations) 175 Förderungen (3 Mio. EUR) vergeben. Die Gelder fließen in Phase drei und vier in die Mitfinanzierung öffentlicher Ausgaben für den Agrarsektor, den Aufbau von Wertschöpfungsketten, die Einführung von Sicherheitsstandards und Sanitärnormen in der Lebensmittelproduktion, sowie in die Förderung von Agrarexporten in die EU.

Zusätzlich erhielt die Regierung **Georgiens 75 Millionen US-Dollar** von der Weltbank für Projekte in den Bereichen Landwirtschaft, Bewässerung und Grundstücke. Ein Teil dieser Mittel soll für den **Kauf von Waren, Bauleistungen sowie nicht beratenden und beratenden Dienstleistungen** verwendet werden, die im Rahmen dieses Projekts benötigt werden. Die Finanzierung dieses Projekts erfolgt in Zusammenarbeit mit der Regierung Georgiens.

### **Außenhandel wächst hauptsächlich aufgrund der Einfuhr und Wiederausfuhr der Kfz**

Im Jahr 2022 nahmen die **Importe von Waren** um ungefähr ein Viertel zu und betragen **12,64 Mrd. USD. Die Exporte von Waren betragen 7,54 Mrd. USD und erhöhten sich somit um mehr als ein Drittel.**

Der Großteil des Anstiegs basiert dabei auf verteuerten Einfuhren von Pkws und deren Wiederausfuhr in benachbarte Länder. Der Anstieg der Exportzahlen, welche um 19,3 % im ersten Halbjahr 2023 stiegen, wurde ebenfalls durch verteuerte Ausfuhren von Kupfererzen und -konzentraten vorangetrieben.

**Die Einfuhren von Waren stiegen** von Januar bis Juni **um 20,4 %** auf 7,22 Mrd. USD an, wobei der Anstieg vor allem auf Kraftfahrzeuge, Erdöl /-Gas wie auch auf Pharmaprodukten zurückzuführen ist. Der Außenhandelsumsatz stieg um 21,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an.

Die wichtigsten Handelspartner Georgiens waren von Jänner bis Juni 2023 im Bereich Export Armenien (440 Mio. USD), Aserbaidtschan (413 Mio. USD) und Russland (344 Mio. USD), während die wichtigsten Partner im Bereich Import die Türkei (1247 Mio. USD), Russland (927 Mio. USD) und USA (775 Mio. USD) waren.

### **Negative Leistungsbilanz**

Das **Leistungsbilanzdefizit** bleibt aufgrund des wenig entwickelten Industriesektors und der hohen Energie- und Rohstoffabhängigkeit hoch. Zusätzlicher negativer Einfluss auf die Leistungsbilanz und das **Außenhandelsbilanzdefizit** ist dem wachsenden Fachkräftemangel geschuldet.

Gemäß der Einschätzung der georgischen Nationalbank stieg das Leistungsbilanzdefizit im zweiten Quartal 2023 im Jahresvergleich um 34,8 % und belief sich auf 366 Mio. USD. Der Anteil des Leistungsbilanzdefizits zum BIP stieg von 4,6 % auf 4,9%. Die relativ hohen Warenimporte treiben das Defizit, während die hohen Dienstleistungsexporte stützend wirken.

Die aktuelle Transferbilanz zeigt sich positiv, wobei die Zuflüsse aus laufenden Überweisungen jährlich um 0,8 % auf insgesamt 771,8 Mio. USD gestiegen sind. Die Transfers des privaten Sektors verzeichneten einen Anstieg von 1,6 % auf 719,6 Mio. USD.

### Wachsende ADI

Im ersten Halbjahr stiegen die **ausländischen Direktinvestitionen** im Vergleich zum Vorjahr um mehr als ein Zehntel auf 1,1 Mrd. USD, was 3,5 % des BIP entspricht. Insbesondere Großbritannien (168,3 Mio. USD), die Türkei (71 Mio. USD) und EU-Länder wie die Niederlande (62,7 Mio. USD), Tschechien (55,6 Mio. USD) und Malta (36,7 Mio. USD) zeigten großes Interesse. Auch Russland (28,1 Mio. USD) erhöhte seine Einlagen in Georgien. Die Hauptsektoren die Investoren anlockten waren vor allem Finanz- und Versicherungsdienstleistungen und Energie. Jedoch auch Produktion, Handel, Immobilien sowie Information und Kommunikation waren im Interesse der Investoren. Ein weiterer Anstieg der ausländischen Direktinvestitionen wird erwartet, unterstützt durch höhere Preise auf den globalen Rohstoffmärkten, insbesondere in der Düngemittel- und Metallindustrie in Georgien. Investitionen in Logistik und Transport verzeichnen ebenfalls einen Aufwärtstrend, verstärkt durch die wachsende Bedeutung des mittleren Korridors.

### Weniger Arbeitslose und eingedämmte Armut

Im dritten Quartal 2023 sank die **Arbeitslosenrate** im Vergleich zum Vorjahr **um 1,7 % auf 15,6 %** leicht. Trotz der nach wie vor vorherrschenden landwirtschaftlichen Beschäftigung zeigt die Armut einen rückläufigen Trend.

Um die Arbeitslosigkeit zu reduzieren und Einnahmen zu steigern, verstärkt die Regierung ihre Bemühungen, den großen informellen Sektor zu adressieren. Der Anteil der **informellen Beschäftigung im nicht-landwirtschaftlichen Sektor sank bereits von noch 31,7 % im Jahr 2020 auf 28,4 %** im Jahr 2022.

### Gastarbeiter-Überweisungen

Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor sind die **Gastarbeiter-Überweisungen** aus dem Ausland. Im Jahr 2022 betragen diese Überweisungen insgesamt 4,4 Mrd. USD, 86 % mehr als im Vorjahr. 47 % der Überweisungen kommen aus Russland. Es folgen Kasachstan, Kirgisistan, Deutschland und Italien.

## 2. Besondere Entwicklungen

### Politische Polarisierung

Georgien stellte im März 2022 einen EU-Beitrittsantrag. Der Europäische Rat sprach dem Land im Juni 2022 die „europäische Perspektive“ zu und forderte Fortschritte in 12 Schlüsselbereichen, um den EU-Beitrittskandidatenstatus zu erhalten.

Im Dezember 2023 wurde dieser Kandidatenstatus auf Empfehlung der Europäischen Kommission vom Europäischen Rat zuerkannt. Gleichzeitig wurden neun Bereiche identifiziert, in denen Georgien Fortschritte erzielen muss, um den nächsten Schritt im Beitrittsprozess gehen zu können.

Der Krieg in der Ukraine hat auch Auswirkungen auf Georgien. Die Mehrheit der Georgier unterstützt die Ukraine in ihrem Kampf gegen den russischen Angriffskrieg. Seit Kriegsbeginn wurden ca. 20.000 Ukrainer:innen aufgenommen. Gleichzeitig suchten über 100.000 russische Staatsangehörige vorübergehend Unterkunft in Georgien. Georgien hat keine nationalen Sanktionen gegen Russland verhängt. Die Regierung betont jedoch, dass sie nicht zulassen werde, dass das Territorium Georgiens zur Umgehung von **internationalen Sanktionen** verwendet werde. Neben den sicherheitspolitischen Überlegungen hat der Angriffskrieg auf die Ukraine auch handfeste wirtschaftliche Auswirkungen, vor allem beim **Export nach Russland**, dieser stieg im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum selben Zeitraum 2022 **um 34 %**. Die privaten Geldüberweisungen der georgischen Arbeitsmigrant:innen in Russland sind eine wesentliche Komponente des georgischen BIP. Russland hob im Mai das Verbot von **Direktflügen nach Georgien** auf und schaffte die Visumpflicht für Georgier ab.

### Mittlerer Korridor gewinnt zunehmend an Bedeutung

Die Unsicherheit im Warenverkehr zwischen Ost und West aufgrund des Ukraine-Kriegs führt zu einer wachsenden Nachfrage nach **alternativen Transportwegen**. Die Länder in Zentralasien und im Südkaukasus setzen verstärkt auf den Ausbau des sogenannten **mittleren Korridors**, der China über das Kaspische Meer mit Europa verbindet. Die EU beabsichtigt, im Rahmen des Global Gateway den mittleren Korridor zu stärken. Die Umsetzung von Global-Gateway-Projekten, wie etwa einer Fährverbindung über das Schwarze Meer sowie **Unterseekabel für Strom und Glasfaser**, wird die Schaffung neuer Transportwege für grünen Strom und Waren ermöglichen. Derzeit werden Machbarkeitsstudien für die Unterseekabel durchgeführt.

### Förderung ausländischer Investitionsprojekte

Das Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat in Georgien die **Förderung ausländischer Investitionsprojekte (FDI Grant)** eingeführt. Im Rahmen dieser Förderung erhält ein förderberechtigtes Unternehmen nach erfolgreicher Umsetzung von Investitionsverpflichtungen einen **Cashback in Höhe von 15 %**. Förderfähige Bereiche umfassen unter anderem fortschrittliche Fertigung von elektrischen Teilen, Autoteilen und Flugzeugteilen, Outsourcing von Geschäftsprozessen, IT, Logistik und Flugzeugwartung.

## 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

### Warenexporte nehmen weiterhin zu

Die Entwicklung der **österreichischen Exporte** nach Georgien ist langfristig positiv, jedoch stark von Einzelprojekten abhängig und daher größeren Schwankungen unterworfen. Die Exporte von Waren aus Österreich nach Georgien nehmen kontinuierlich zu. Im Zeitraum von **Januar bis Juni** stiegen sie um **25 %** und betrugen 38,5 Mio. EUR. Georgien liegt im ersten Halbjahr 2023 beim Ranking der wichtigsten Exportnationen Österreichs auf Rang 74 (vgl. 2022: 82).

### Österreichische Exporte nach Georgien

Der Großteil der **österreichischen Lieferungen** lag im ersten Halbjahr 2023 bei Maschinenbauerzeugnissen und Fahrzeugen (12,8 Mio. EUR), deren Ausfuhr im Vergleich zu 2022 deutlich gestiegen ist (+123,9 %). Die Ausfuhr von Nahrungsmitteln und lebenden Tieren betrug 7,8 Mio. EUR, was einen Anstieg von 35,6 % bedeutet. Ein weiteres wesentliches Exportgut sind Getränke und Tabak mit einem Volumen von 4 Mio. EUR (+66 %). Auch Holz, verschiedene Holzwaren und Holzkohle (2,3 Mio. EUR, +51 %) wie auch Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte (3,7 Mio. +48,5 %) haben merkbar zugenommen.

### Georgische Exporte nach Österreich

Die **Importe aus Georgien nach Österreich** verzeichneten im Jahr 2022 einen Anstieg von **13,9 % auf 7,6 Mio. EUR** (2021: 6,6 Mio. EUR). Hauptimportgüter Österreichs aus Georgien waren 2022 hauptsächlich **Sonstige Fertigwaren**, die um 33,4% zunahmen (4,4 Mio. EUR). Im Zeitraum von **Januar bis Juni 2023** dominierten Bekleidung und Zubehör mit einem Anteil von 3 Mio. EUR, gefolgt von Importen mineralischer Brennstoffe wie Petrolkoks (0,7 Mio. EUR), bearbeiteter Waren wie Textilien ohne Bekleidung (0,4 Mio. EUR) und verschiedenen chemischen Erzeugnissen (0,1 Mio. EUR). Insgesamt erreichten die **Warenimporte aus Georgien im ersten Halbjahr 2023 5,7 Mio. EUR** und verzeichnen somit eine sprunghafte Steigerung von **74,1 %**.

### Dienstleistungsexporte bleiben stabil

Im ersten Halbjahr 2023 erreichten die **Dienstleistungsexporte österreichischer Unternehmen** einen Betrag von **18 Mio. EUR** (-0,6 %). Die **Dienstleistungsimporte** beliefen sich im gleichen Zeitraum auf **15 Mio. EUR** (+107,0 %).

### Direktinvestitionen in beide Richtungen

Laut des Statistikamtes Georgiens betrugen Investitionen im ersten Quartal 2023 aus Österreich in Georgien **9,36 Mio. USD**. Österreichische Investitionen

sind hauptsächlich in den Sektoren Logistik und Energie zu sehen. Im B2C-Bereich gibt es unter steigende Verkaufszahlen.

### **Chancenreiche Bereiche**

Interessante Sektoren für österreichische Unternehmen bleiben die **Energiewirtschaft, der Tourismus (mit Schwerpunkt Wintertourismus), Umwelttechnik, Smart City-Technologien, Bildung, Land- und Forstwirtschaft, Logistik, Produktion, sowie Informations- und Kommunikationstechnologie**. Auch im Lebensmittelbereich ist die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Produkten steigend.

### **Veranstaltungen in Georgien**

Georgien ist ein kleiner **Markt mit viel Potenzial**. Im November 2023 organisierten das AußenwirtschaftsCenter Istanbul, das AußenwirtschaftsCenter Moskau und das Außenwirtschaftsbüro Tiflis erfolgreich eine Wirtschaftsmission nach Georgien und Armenien. Gerne laden wir Sie ein, laufend die Informationen zu allen **Veranstaltungen** der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA auf unserer Webpage unter [www.wko.at/aussenwirtschaft/ge](http://www.wko.at/aussenwirtschaft/ge) zu verfolgen.





## AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

### AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ISTANBUL

Maya Akar Center B Blok K. 14 D. 51

Büyükdere Cad. 100-102, Esentepe

TR-34394 Istanbul/Türkei

T +90 212 211 14 76

T +90 212 211 14 76

E [istanbul@wko.at](mailto:istanbul@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/ge](http://wko.at/aussenwirtschaft/ge)

